

A. Schmidt Colinet u.a., Die Textilien aus Palmyra. Neue und alte Funde (Mainz 2000, Philipp von Zabern, Damasener Forschungen, Bd. 8, XII + 201 Seiten, 121 Abb., 104 Schwarzweißtafeln, 8 Farbtafeln, Ln. DM 188). [Die in diesem Band vorgestellten Tex

tilien aus der Westnekropole in Palmyra datieren in die Zeit von 9 v. Chr. bis spätestens in die Mitte des 3. Jh.s n. Chr. Die Stoffe sind mehrheitlich aus Wolle (in einem Grab immerhin 68% der dort gefundenen Textilien); es finden sich aber auch Leinen unterschiedlicher Qualität, Baumwolle sowie Textilien aus Haaren der Kaschmirziege und in einem über raschend hohen Anteil aus Maulbeer- und Wildseide, die sonst in antiken Fundkomplexen bisher fast nie nachgewiesen wurde. Die Funde sind somit ein beredtes Zeugnis einerseits für das Selbstverständnis einer elitären Oberschicht, die kostbare Kleidung als Statussymbol verwendete, und andererseits für die intensiven Handelsbeziehungen der römischen Zeit. Sie reichten auf Grund der Stoffuntersuchungen bis ins Partherreich, nach Afghanistan, in die Mongolei und sogar nach China. Auf zwei Stoffstücken blieben sogar chinesische Schriftzeichen erhalten! Die aufwendige Herstellung der Kleidungsstücke zeigt, daß im Verlauf des 1. Jh.s n. Chr. die häusliche Eigenproduktion aufgegeben und zumindest die Luxusware von Spezialbetrieben hergestellt wurde. Eigene Abschnitte des Buches beschäftigen sich mit der Analyse der Gewebe und deren Machart, der Rekonstruktion der kompletten Kleider, der Untersuchung der Ornamentik der Einzelmotive und der »Mumifizierung« der Toten. Hierzu wurde der Leichnam nach einer Zeit des Trocknungsprozesses in Stoffbahnen eingewickelt und mit einer Myrreschicht umgeben. Die Praxis weist erstaunliche Parallelen zu Joh 19,39ff. auf. Besonders instruktiv ist auch eine Zusammenstellung der Färbemethoden, die im Altertum verwendet wurden. Der mit qualitativ hochwertigen Photos ausgestattete Band ist somit nicht nur für die Grabungen in Palmyra und dessen unmittelbare Umgebung von Bedeutung, sondern bietet auch informative Einblicke in die Lebenswelt der Oberschicht im 1. und 2. Jh. n. Chr. in der südlichen Levante.]

W. Z.